

Für eine Gesamtübersicht über unser Programm fordern Sie bitte unser Verzeichnis an oder besuchen Sie uns im Internet: www.pustet.de

Bestellcoupon

Meine Buchhandlung:

Expl.	Titel	Preis

- Ja, bitte informieren Sie mich regelmäßig per E-Mail über Neuerscheinungen des Verlages Friedrich Pustet.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift

Bestellen Sie über Ihre Buchhandlung, beim Verlag oder der entsprechenden Auslieferung:

Verlag Friedrich Pustet
D-93008 Regensburg
www.pustet.de

Fon 0941/92022-0
Fax 0941/92022-330
E-Mail rauscher@pustet.de

Auslieferung CH
Herder AG Basel
Muttenerstraße 109
Postfach, 4133 Pratteln 1
Fon 061/8279060, Fax 061/8279067
verkauf@herder.ch

Auslieferung A
MOHR • MORAWA
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, 1230 Wien
Fon 01/68014-0, Fax 01/68014-140
momo@mohrmorawa.at

Stand August 2009. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Verlag Friedrich Pustet

Studien zur Geschichte des Spital-, Wohlfahrts- und Gesundheitswesens



*Schriftenreihe des Archivs
des St. Katharinenospitals
Regensburg*

*Herausgeber: Artur Dirmeier
und Willibald Koller*

Ziel dieser Reihe ist sowohl die Erfassung und Darstellung einzelner Spitäler als auch die Untersuchung des gesamten Spektrums des Wohlfahrts- und Gesundheitswesens einzelner Städte und Regionen. Im Übergangsbereich zwischen Kirchengeschichte und Landesgeschichte bieten Spitäler und Almosenstiftungen einen bisher ungenutzten, reichen Fundus für Forschungen zur Sozial-, Medizin-, Wirtschafts- und Architekturgeschichte.



www.pustet.de



Frank Präger

Das Spital und die Armen

Almosenvergabe in der Stadt Langenzenn im 18. Jahrhundert

Der vorliegende Band untersucht über 11.000 Almosenempfänger des Spitals Langenzenn, die nach Herkunft, Geschlecht, Alter, Familienstand, Beruf, sozialem Umfeld, Grad der Bedürftigkeit und Höhe der Unterstützung analysiert werden. Außerdem wird die überregionale Bedeutung des Spitals für die Almosenvergabe erkennbar.

Band 2, 256 Seiten, Grafiken, Tabellen, kart., ISBN 978-3-7917-1554-4
€(D) 24,90/€(A) 25,60/sFr 42,90

Elisabeth Schepers

Als der Bettel in Bayern abgeschafft werden sollte

Staatliche Armenfürsorge in Bayern im 16. und 17. Jahrhundert

Die Autorin untersucht die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die bayerische Bettelordnung von 1627, stellt dabei die obrigkeitliche Armenfürsorge ins Zentrum der Untersuchung und geht auf die Wechselwirkung zwischen Untertanen, Beamten und Obrigkeit ein.

Band 3, 284 Seiten, kart., ISBN 978-3-7917-1714-2
€(D) 29,90/€(A) 30,80/sFr 49,50

Axel Hof

Der soziale Ort der Gesundheit

Topographische Bibliographie zur Sozialgeschichte des Fürsorge-, Hospital-, Medizinal- und Wohlfahrtswesens

Die vorliegende Bibliographie bringt erstmals eine Zusammenschau einschlägiger, häufig weit verstreuter Titel aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, führt mit seinen Titeln zurück zu den Wurzeln medizinisch-sozialer Sicherungssysteme und schlägt damit bewusst eine Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart.

Band 4, 644 Seiten, kart., ISBN 978-3-7917-1715-9
€(D) 49,90/€(A) 51,30/sFr 80,90

Thomas Barth

Alltag in einem Waisenhaus der Frühen Neuzeit

Das protestantische Waisenhaus von Regensburg im 17. und 18. Jahrhundert

Wie haben Kinder den Alltag in einem Waisenhaus erlebt, was hat die städtische Gesellschaft für deren Versorgung und Erziehung getan? Dieser Fragestellung geht der Autor am Beispiel des protestantischen Waisenhauses der Reichsstadt Regensburg nach. Für alle, die sich mit der Geschichte von Kindheit, Jugend und Familie beschäftigen, ein lesenwertes Buch und ein wertvoller Beitrag zur Sozialgeschichte Regensburgs.

Band 5, 196 Seiten, kart., ISBN 978-3-7917-1801-9
€(D) 24,90/€(A) 25,60/sFr 42,90

Katharina Kellner

Pesthauch über Regensburg

Seuchenbekämpfung und Hygiene im 18. Jahrhundert

Über Jahrhunderte versetzte die Pest ganz Europa in Angst und Schrecken und forderte in Regensburg letztmals 1713 mehr als 7000 Todesopfer. Die Ursachen für die Seuche wurden unterschiedlich diskutiert. Das vorliegende Buch schildert diesen Diskurs und zeigt auf, wie die sich daraus ergebenden gesundheits-politischen Anforderungen im frühneuzeitlichen Regensburg umgesetzt wurden.

Band 6, 244 Seiten, kart., ISBN 978-3-7917-1988-7
€(D) 24,90/€(A) 25,60/sFr 42,90

Silke Kröger

Armenfürsorge und Wohlfahrtspflege im frühneuzeitlichen Regensburg

Die Autorin untersucht die Armenfürsorge in Regensburg zwischen 1523 und 1802, vom Einsetzen städtischer Regelungen bis zur Neuorganisation unter Carl Theodor von Dalberg. Das herrschaftliche und konfessionelle Nebeneinander mehrerer Reichsstände spiegelte sich auch wider in einer ausgeprägten Zweiteilung des Armen- und Fürsorgewesens.

Band 7, 1016 Seiten, kart., ISBN 978-3-7917-2007-4
€(D) 49,90/€(A) 51,30/sFr 80,90

Andreas Kühne

Essen und Trinken in Süddeutschland

Das Regensburger St. Katharinenhospital in der Frühen Neuzeit

Was wurde in der etwa 150-jährigen Zeitspanne zwischen dem Westfälischen Frieden und dem Ende des alten Reiches in sozialen Einrichtungen gegessen? Wie wurde eine solche Großküche organisiert? Gab es regionale Spezialitäten? Diesen und anderen Fragen geht der Autor nach.

Band 8, 382 Seiten, kart., ISBN 978-3-7917-2023-4
€(D) 29,90/€(A) 30,80/sFr 49,50

Mario Tamme

Apotheken in Bayern

Die Arzneimittelversorgung im Rentamt Regensburg bis 1808

Das Buch schildert die Entstehung und Entwicklung der ersten Apotheken in den Städten Landshut, Dingolfing, Erding und Vilshofen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Darstellung von Personengruppen, wie der Bader, Händler, Hebammen oder Kräutlerfrauen, die den Apothekern widerrechtlich Konkurrenz machten. Entsprechend der städtischen Situation werden auch die medizinische Versorgung der ländlichen Räume und die Bedeutung der Klosterapotheken z. B. Aldersbach, ferner die Installation von Landgerichtsapotheken in den Städten Eggenfelden, Moosburg, Landau, Pfarrkirchen und Vilsbiburg thematisiert.

Band 9, 304 Seiten, kart., ISBN 978-3-7917-2236-8
€(D) 29,90/€(A) 30,80/sFr 49,50

